



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — Zu dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 51.

Leipzig, Dienstag den 3. März 1914.

81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Am 26. Februar verstarb in Leipzig im 71. Lebensjahre

Herr Dr. Adolph Geibel.

Der Entschlafene hat dem Vorstande des Börsenvereins vom Jahr 1889 bis 1892 als erster Schriftführer angehört; vordem war er, 1888 bis 1889, Vorsitzender des Vereinsausschusses und nahm von 1884 bis 1889 an den Arbeiten des Verwaltungsausschusses des Vereins teil, in den letzten zwei Jahren als Schriftführer. Dr. Adolph Geibel hat an der Lösung der Probleme des Buchhandels mit Ernst und Liebe mitgewirkt; seine Klugheit, seine Tatkraft und seine vornehme Gesinnung sind in jenen Jahren dem Buchhandel vielfach nützlich gewesen. Der Vorstand des Börsenvereins ruft dem Heimgegangenen warmen Dank für seine förderliche Tätigkeit nach und wird sein Andenken dauernd in Ehren halten.

Leipzig, 2. März 1914.

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund. Georg Kreyenberg. Curt Fernau.
Artur Seemann. Max Kretschmann. Oscar Schmorl.